











Medienspiegel


06.02.2026

Avenue ID: 1411
Artikel: 24
Folgeseiten: 17

Print

	05.02.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Neueintragung Depima AG, Moosseedorf	01
	05.02.2026	UFA-Revue / deutsche Ausgabe «Der Teleskoplader JCB 536-95 Agri ist vielseitig einsetzbar»	02
	05.02.2026	UFA-Revue / édition française « Le télescopique J CB 536-95 est un outil polyvalent »	04
	04.02.2026	Bantiger Post Weiter Niederlage der Volleyballer	06
	04.02.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Mutation Marti AG Bern, Moosseedorf, Moosseedorf	07
	03.02.2026	Der Unter-Emmentaler Rettungsdienst war 2025 stärker gefordert	08
	03.02.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Permesso di lavoro rilasciato Marti Tunnel AG	11
	03.02.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Ermittelte Arbeitszeitbewilligung Marti Tunnel AG	12
	02.02.2026	Bieler Tagblatt Drei Verletzte nach Unfall	13
	30.01.2026	SHAB / Schweizerisches Handelsamtsblatt Löschung Pizzeria Moosseedorf Dalloo, Moosseedorf	14

News Websites

	02.02.2026	baernerbaer.ch / Bärner Bär Online Schutz und Rettung Bern rückte letztes Jahr über 26'000 Mal aus	15
	02.02.2026	bernerzeitung.ch / Berner Zeitung Online Rettungsdienst rückte im Schnitt 64 mal pro Tag aus	17
	02.02.2026	nau.ch / Nau Schutz und Rettung Bern rückte letztes Jahr über 26'000 Mal aus	21

News Websites

@	02.02.2026	plattformj.ch / Jungfrau Zeitung Online Stadt Bern - Schutz und Rettung rückte letztes Jahr über 26'000 Mal aus	23
@	02.02.2026	swissinfo.ch/ger / swissinfo DE Schutz und Rettung Bern rückte letztes Jahr über 26'000 Mal aus	25
@	30.01.2026	20min.ch / 20 minuten Online Frau nach Unfall von Auto erfasst und schwer verletzt	27
@	30.01.2026	baernerbaer.ch / Bärner Bär Online Urtenen-Schönbühl BE: Nach Kollision – Frau von Lieferwagen erfasst	30
@	30.01.2026	nau.ch / Nau Urtenen-Schönbühl BE: Nach Kollision – Frau von Lieferwagen erfasst	32
@	30.01.2026	plattformj.ch / Jungfrau Zeitung Online Urtenen-Schönbühl - Lieferwagen erfasst Unfallopfer und fährt davon	34
@	30.01.2026	polizei.news / POLIZEI.news Urtenen-Schönbühl BE: Drei Verletzte bei Unfall auf Bernstrasse – Lieferwagenfah ...	36
@	30.01.2026	radiobeo.ch / Radio Berner Oberland online Zeugenaufruf: Unfall zwischen zwei Autos in Urtenen-Schönbühl	38

Facebook

f	03.02.2026	Facebook / SC Bern @peugeot.switzerland unterstützt deine Autosuche mit einem kleinen Extra . Mit ...	39
---	------------	---	----

YouTube

▶	05.02.2026	Lozärner Fasi Die Musegg-Geischter, Gagugger & SRF Live Übertragungen - Sämi Deubelbeiss Luz ...	40
▶	01.02.2026	Lozärner Fasi Das RÜÜDIGE Schnitzelbrot der Twiny Station, seit 25 Jahren unverzichtbar Luze ...	41



Neueintragung Depima AG, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 05.02.2026

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR01-1006560499

Depima AG, in Moosseedorf, CHE-333.706.203, Seedorffeldstrasse 21, 3302 Moosseedorf, Aktiengesellschaft (Neueintragung). Statutendatum: 24.11.2025. Zweck: Die Gesellschaft bezweckt die Beteiligung an Unternehmen irgendwelcher Art, insbesondere an Unternehmen der Baubranche sowie an Immobiliengesellschaften im In- und Ausland. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen und Tochtergesellschaften im In- und Ausland errichten und sich an anderen Unternehmen im In- und Ausland beteiligen sowie alle Geschäfte tätigen, die direkt oder indirekt mit ihrem Zweck in Zusammenhang stehen. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland Grundeigentum erwerben, belasten, veräussern und verwalten. Sie kann auch Finanzierungen für eigene oder fremde Rechnung vornehmen sowie Garantien und Bürgschaften für Tochtergesellschaften und Dritte eingehen. Aktienkapital: CHF 160'000.00. Liberierung Aktienkapital: CHF 160'000.00. Aktien: 10 Namenaktien zu CHF 10'000.00 und 60 Namenaktien zu CHF 1'000.00 (Stimmrechtsaktien) (Vorzugsaktien). Publikationsorgan: SHAB. Mitteilungen an die Aktionäre: per Brief oder E-Mail. Vinkulierung: Die Übertragbarkeit der Namenaktien ist nach Massgabe der Statuten beschränkt. Statutarische Vorrechte: Die Vorzugsaktien gewähren Vorrechte bezüglich Dividende und Liquidationserlös gemäss Statuten. Eingetragene Personen: Marti, Reto Manuel, von Bern, in Muri b. Bern (Muri bei Bern), Präsident des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Demierre, Benoît, von Ursy, in Binningen, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Kamm, Adrian Markus, von Glarus Nord, in Tafers, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Keller, Marco, von Mettauertal, in Zug, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Schorro, Daniel, von Gurmels, in Liebistorf (Gurmels), Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; Müller, Adrian Karl, von Sigriswil, in Uetendorf, Mitglied des Verwaltungsrates, mit Einzelunterschrift; BDO AG (CHE-430.259.378), in Bern, Revisionsstelle.

Tagesregister-Nr.: 2559 vom 02.02.2026

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



«Der Teleskopplader JCB 536-95 Agri ist vielseitig einsetzbar»

Yannick Berger ist gelernter Landmaschinenmechaniker und absolviert die Zweitausbildung zum Landwirt auf dem Betrieb von Ruedi Bigler in Moosseedorf (BE). Der Lehrbetrieb beschäftigt fünf Arbeitskräfte, davon zwei Lernende.

Der Betrieb umfasst Ackerbau, Milchwirtschaft, Schweinezucht und Mast der eigenen Ferkel sowie eine Biogasanlage. Yannick plant, später auf dem Familienbetrieb in Oberbottigen (BE) und im Lohnunternehmen Schneeberger &

Berger Agrarservice zu arbeiten. «Der JCB-Teleskopplader ist sehr vielseitig, er wird zum Befüllen der Biogasanlage und für viele andere Aufgaben auf dem Betrieb eingesetzt», erklärt Yannick Berger. Yannick Berger arbeitet gern mit dem Teleskopplader

jpb Im Video erklärt Yannick Berger mehr über den JCB 536-95 [qr.ufarevue.ch / berger-d](http://qr.ufarevue.ch/berger-d)



Der Teleskopplader JCB 536-95 erreicht eine maximale Hubhöhe von 9,5 m. Bild: Yannick Berger



UFA-Revue / deutsche Ausgabe
8401 Winterthur
058/ 433 65 30
<http://www.ufarevue.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Fachmedien
Auflage: 59'281
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 43
Fläche: 20'826 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
dd259602-2ecc-4eaf-a492-5d0f52c9ccb6
Ausschnitt Seite: 2/2

Print



Yannick Berger arbeitet gern mit dem Teleskopler



« Le télescopique JCB 536-95 est un outil polyvalent »

Après une première formation de mécanicien sur machines agricoles, Yannick Berger réalise la formation agricole sur l'exploitation de Ruedi Biglera Moosseedorf (BE). Celle-ci compte des grandes cultures, un

atelier porcs, un troupeau de vaches laitières et une installation de biogaz. Le domaine occupe cinq personnes dont deux apprends. Yannick prévoit de travailler plus tard sur le domaine familial à Oberbottigen (BE) et dans

l'entreprise de travaux Schneeberger & Berger Agrarservice. «Le télescopique JCB est très polyvalent, il sert au remplissage du biogaz et pour beaucoup d'autres tâches sur l'exploitation », explique-t-il- jpt>

Ma machine préférée Yannick Berger apprécie de travailler avec le télescopique D B le q b ans la vidéo, Yannick l erger présente télescopiqueJCB r.ufarevue.ch/ erger J



Le télescopique JCB 536-95 permet une hauteur de levage atteignant 9,5 m. Photo: Yannick Berger



UFA-Revue / édition française
8401 Winterthur
058/ 433 65 30
<https://www.ufarevue.ch/fre>

Medienart: Print
Medientyp: Fachmedien
Auflage: 11'870
Erscheinungsweise: monatlich



Seite: 43
Fläche: 15'756 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
a21e27d5-cba1-47ef-b14a-203b438aa388
Ausschnitt Seite: 2/2

Print



Yannick Berger
apprécie de travailler avec
le télescopique



Dans la vidéo, Yannick
Berger présente
le télescopique JCB

[qr.ufarevue.ch/
berger](https://qr.ufarevue.ch/berger)



Bantiger Post
3066 Stettlen
0031 931 15 01
<http://www.bantigerpost.ch/home.html>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 24'809
Erscheinungsweise: wöchentlich



Seite: 11
Fläche: 3'283 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
7fa2feed-8919-4b79-bd2d-7e4d57424a9a
Ausschnitt Seite: 1/1

Print

Weiter Niederlage der Volleyballer

be

Ittigen: Guten Mutes traten die Volleyballer des TV Ittigen zum ersten Spiel in der Rückrunde gegen

Moosseedorf an. Trotz gutem Start verloren die Ittiger zum fünften Mal im fünften Spiel und liegen in der

Meisterschaft nach mit 0 Punkten und einem Satzverhältnis von 2:15 auf dem letzten Platz.



Mutation Marti AG Bern, Moosseedorf, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 04.02.2026

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR02-1006559169

Marti AG Bern, Moosseedorf, in Moosseedorf, CHE-105.830.073, Aktiengesellschaft (SHAB Nr. 6 vom 12.01.2026, Publ. 1006534571). Eingetragene Personen neu oder mutierend: Buser, Raphael, von Oberwil (BL), in Gerolfingen (Täuffelen), mit Kollektivprokura zu zweien; Santer, Kathrin, österreichische Staatsangehörige, in Müntschemier, mit Kollektivprokura zu zweien; Waeber, Michael, von Schmitten (FR), in Gurmels, mit Kollektivprokura zu zweien; Zen-Ruffinen, David, von Leuk, in Liebefeld (Köniz), mit Kollektivprokura zu zweien.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 12.01.2026

Nummer der SHAB-Ausgabe: 6

Tagesregister-Nr.: 2518 vom 30.01.2026

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern



Rettungsdienst war 2025 stärker gefordert

Schutz und Rettung der Stadt Bern hat am Montag interessante Zahlen zu Einsätzen von Feuerwehr und Rettungsdienst und der Zivilschutzorganisation sowie Einsatzkoordinationen der Feuerwehr- und Sanitätsnotrufzentralen 118 und 144 Bern veröffentlicht.

Die Berufsfeuerwehr Bern rückte im vergangenen Jahr zu insgesamt 2797 (2024: 2939) Interventionen aus. Die Vorgaben der Stadt Bern sehen vor, dass die Berufsfeuerwehr gleichzeitig ein mittleres und ein kleines Ereignis bewältigen kann.

Brände: Von insgesamt 329 (2024: 319) Brandfällen betrafen 246 (2024: 170) das Gemeindegebiet Bern. Bei 83 (2024: 149) Bränden auf dem Kantonsgebiet kam die Berufsfeuerwehr zur Verstärkung der jeweiligen Ortsfeuerwehr zum Einsatz. In 766 (2024: 837) Fällen rückte die Feuerwehr aufgrund automatischer Alarmmeldungen aus. Hilfe- und Dienstleistungen: Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Hilfeleistungen (wie Personen- und Tierrettungen, Schnee-, Wasser-, Sturm- und Blitzschäden, Insekten) auf 1702 (2024: 1783) Einsätze ab. Davon entfielen 1224 (2024: 1383) Einsätze auf das Gebiet der Stadt Bern, ausserhalb der Gemeindegrenzen waren es 478 (2024: 400) Hilfeleistungen. Mit 163 (2024: 152) Einsätzen nahmen die Personen- und Tierrettungen beziehungsweise Personen und Tierbefreiungen zu. Davon betrafen 70 (2024: 28) Einsätze die Intervention bei schweren Verkehrsunfällen. Bei Einsätzen mit Bienen, Wespen, Hummeln oder Hornissen wurden 244 (2024: 438) Schwärme eingefangen, umgesiedelt oder vernichtet. 56 (2024: 107)

Bienenschwärme wurden der Schwarmsammelstelle Region Bern übergeben.

Rettungsdienst Bern Der Rettungsdienst Bern rückte im Jahr 2025 zu insgesamt 23421 (2024: 21764) Einsätzen aus. Das entspricht durchschnittlich rund 64 (2024: 60) Ein-Sätzen pro Tag. Die Einsätze umfassten Primär- und Sekundäreinsätze sowie übrige Einsätze. Die Einsatzfahrzeuge legten dabei insgesamt 475833 (2024: 466794) Kilometer zurück. Der Rettungsdienst leistete 20384 (2024: 20038) Primäreinsätze. Dabei werden die Patientinnen und Patienten am Einsatzort versorgt und meistens zur Weiterbehandlung in ein Spital transportiert. Die Zahl der Primäreinsätze ist weiterhin steigend. Weiter führte der Rettungsdienst 1306 (2024: 1194) Sekundäreinsätze durch. Diese Einsätze betrafen Verlegungstransporte von Patientinnen und Patienten zwischen Spitälern. Die Sekundäreinsätze haben auf tiefem Niveau leicht zugenommen. Insgesamt wurden 1731 übrige Einsätze geleistet. Darunter fallen 1465 (2024: 532) Fahrten zur Besetzung von Warteräumen oder für Gebietsabdeckungen sowie 266 Sicherungsdienste, Einsätze an Veranstaltungen, Alarmer der Einsatzleitung, Boots- und TME-F. Einsätze. Das Einsatzgebiet des

Rettungsdienstes Bern umfasst neben der Stadt Bern 37 weitere Gemeinden in der Region Bern. Im Schnitt erreichte der Rettungsdienst den Einsatzort bei lebensbedrohlichen Erkrankungen innerhalb von 9,3 Minuten (2024: 10,5 Minuten). Bei Einsätzen mit gemeldeter akuter Lebensgefahr traf der Rettungsdienst in 93 (2024: 87) Prozent der Fälle innerhalb von 15 Minuten am Einsatzort ein. Im Leistungsvertrag mit der Direktion GSI wird eine Hilfsfrist von 15 Minuten in 90 Prozent der Einsätze angestrebt. Die durchschnittliche Hilfsfrist konnte dank der konsequenten Besetzung der Warteräume in Belp und Moosseedorf sowie durch den neuen Betriebsstandort in Ostermundigen deutlich verbessert werden.

Notrufzentralen 118 und 144 Die Einsatzleiterinnen und Einsatzleiter der Feuerwehrnotrufzentrale FNZ 118 disponierten im Jahr 2025 gesamthaft 9005 (2024: 9409) Feuerwehreinsätze in den Regionen Bern und Mittelland-Emmental-Oberaargau (MEOA). Dabei bearbeiteten sie 58915 (2024: 57 619) Anrufe, davon 7689 (2024: 8396) Notrufe. Zur Einsatzbearbeitung wurden 11384 Meldungen erstellt. Notrufe auf die Nummer 118 wurden im Schnitt nach 6,89 Sekunden beantwortet. 91,9 Prozent der Hilfesuchenden waren nach spätestens 10 Sekunden mit der Notrufzentrale verbunden.

Der Unter-Emmentaler
4950 Huttwil
062/ 959 80 70
<https://unter-emmentaler.ch/>

Medienart: Print
Medientyp: Tages- und Wochenmedien
Auflage: 4'788
Erscheinungsweise: täglich



Seite: 16
Fläche: 64'960 mm²

Auftrag: 1084658
Themen-Nr.: 862006
Referenz:
a9884389-4a9a-4823-a1c1-1bd6fb0ac3dd
Ausschnitt Seite: 2/3

Print

Die Sanitätsnotrufzentrale SNZ 144 Bern disponiert die Rettungsdiensteinsätze in den Regionen Bern, MEOA und Oberland. Im Jahr 2025 führten die Einsatzleiterinnen und Einsatzleiter insgesamt 144517 (2024: 147680) Telefongespräche, davon waren 58964 (2024: 57153) Notrufgespräche auf die Nummer 144. Zur Einsatzbearbeitung wurden 107355 Meldungen erfasst und 65638 Einsätze disponiert. 53871 Alarmierungen zu Primäreinsätzen, 4002 zu Sekundäreinsätzen sowie 7555 übrige (Dienstfahrten, Warteräume). Notrufe auf die Nummer 144 wurden durchschnittlich nach 6,62 Sekunden entgegengenommen; 94 Prozent der Anrufenden waren innerhalb von 10 Sekunden mit der Notrufzentrale verbunden. In 84,3 Prozent der dringlichen Einsätze wurde innerhalb von maximal 180 Sekunden ein Rettungsmittel aufgeboden.

Zivilschutzorganisation ZSO Bern plus Die Angehörigen der Zivilschutzorganisation ZSO Bern plus (AdZS) absolvierten 4456 (2024:

3040) Dienstage. Davon leistete die Schnelleinsatzformation SEF 308 (2024: 160) Tage für Training und Einsatzübungen. An 228 (2024: 284) Tagen leisteten die AdZS Einsätze zugunsten der Gemeinschaft. 657 Dienstage wurden für die Kontroll- und Wartungsarbeiten der Zivilschutz- und Sammelschutzräume eingesetzt. Die übrigen 3263 Dienstage wurden im Rahmen der ordentlichen Wiederholungskurse geleistet. Dabei wurden vor dem Hintergrund der aktuellen Gefahrenanalyse und in Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen aus dem Bevölkerungsschutz realitätsnahe Ausbildungen und Übungen auf dem Übungsgelände Gäbelbach und im gesamten Einsatzraum durchgeführt. Im Zentrum der Kurse stand die Führungsarbeit der Kader aller Stufen. Deswegen wurde zu den ordentlichen Kadervorkursen (KVK) ein zentraler Kaderkurs durchgeführt, in welchem mit Schwergewicht die Themen Menschenführung und die systematische Führung in Einsätzen und Übungen behandelt wurden.

Einquartierungen und Schiessbetrieb Der Bereich Logistik und Infrastruktur betreut 108 Bauten, wie beispielsweise die Zivilschutzanlage Mingerstrasse. 2025 wurden in diesen Bauten 2537 (2024: 931) zivile und 8657 (2024: 3862) militärische Einquartierungen organisiert. Allein für den Grossanlass SwissS-kills 2025 haben 2001 Teilnehmende in den Anlagen Mingerstrasse und Papiermühlestrasse übernachtet. In der Schiessanlage Riedbach wurden im letzten Jahr 47 (2024: 60) Schiessanlässe durchgeführt. Das Obligatorische Schiessen absolvierten dabei 658 (2024: 698) Personen, am Feldschiessen nahmen 351 (2024: 339) Personen teil. Das Ausbildungsgelände Gäbelbach bietet den Blaulicht- und Zivilschutzorganisationen wie auch der Armee vielfältige Ausbildungsmöglichkeiten - so trainiert dort die Polizei ihre Diensthunde, Feuerwehren nutzen den Übungsplatz für Ausbildungen am Feuer und Dritte besuchen die Handfeuerlöcher-Kurse. Bild: Keystone/Gaetan Baii



Laut der kürzlich veröffentlichten Statistik 2025 von Schutz und Rettung der Stadt Bern führten die Einsatzleiterinnen und Einsatzleiter der Sanitätsnotrufzentrale 144 mit 144514 Telefongesprächen; etwas weniger als im Jahr zuvor.



Permesso di lavoro rilasciato Marti Tunnel AG

Publikationsdaten: SHAB - 03.02.2026
Publizierende Stelle: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO - Arbeitszeitbewilligungen
Meldungsnummer: AB02-0000019965

Marti Tunnel AG
CHE-103.588.122
Seedorffeldstrasse 21
3302 Moosseedorf
Bewilligung für ununterbrochenen Betrieb
Referenz-Nr.: 25-007723
Betriebsstandort-Nr.: 62234916
Betriebsteil: Costruzione secondo tubo galleria autostradale del San Gottardo, Galleria Principale Sud, Lotto 341: Scavi e messa in sicurezza cunicolo di contro-avanzamento per liberare la TBM bloccata
Begründung:
Personal: 32 U
Gültigkeit: 02.02.2026 - 02.02.2029
Bewilligungszusatz: Nuovo permesso
Bewilligung für Einsätze in: TI



Erteilte Arbeitszeitbewilligung Marti Tunnel AG

Publikationsdaten: SHAB - 03.02.2026
Publizierende Stelle: Staatssekretariat für Wirtschaft SECO - Arbeitszeitbewilligungen
Meldungsnummer: AB02-0000019968

Marti Tunnel AG
CHE-103.588.122
Seedorffeldstrasse 21
3302 Moosseedorf
Bewilligung für ununterbrochenen Betrieb
Referenz-Nr.: 25-007723
Betriebsstandort-Nr.: 62234916
Betriebsteil: Bau der zweiten Röhre des Gotthard-Strassentunnels, Hauptgalerie Süd, LOS 341: Ausbruch und Sicherung des Gegenvortriebsstollens, um die blockierte TBM zu befreien
Begründung:
Personal: 32 M
Gültigkeit: 02.02.2026 - 02.02.2029
Bewilligungszusatz: Neuerteilung
Bewilligung für Einsätze in: TI



Drei Verletzte nach Unfall

(sda)

Urtenen-Schönbühl Drei Personen sind am Freitagmittag bei einem Verkehrsunfall auf der Bernstrasse in Urtenen-Schönbühl verletzt worden. Eine Frau wurde dabei von einem Lieferwagen erfasst und schwer verletzt, wie die Kantonspolizei mitteilte. Ein von Moosseedorf kommendes Auto hatte nach links auf die Autobahn A6

Richtung Biel abbiegen wollen und war dabei mit einem entgegenkommenden Auto kollidiert. Anschliessend prallte es in ein drittes Fahrzeug. Eine Beifahrerin wurde daraufhin von einem grauen Lieferwagen mit roter Beschriftung erfasst. Der Lieferwagen setzte seine Fahrt in Richtung Schönbühl tunnel fort, ohne dass der Lenker ausgestiegen wäre. Die Frau

wurde schwer verletzt ins Spital gebracht. Zwei weitere Personen wurden leicht verletzt. Die Polizei erliess einen Zeugenaufruf. Für die Dauer der Unfallarbeiten blieben die Autobahnausfahrt Schönbühl sowie die Bernstrasse ab der Kreuzung Industriestrasse bis zum Schönbühl tunnel für mehrere Stunden gesperrt.



Löschung Pizzeria Moosseedorf Dalloo, Moosseedorf

Publikationsdaten: SHAB - 30.01.2026

Publizierende Stelle: Bundesamt für Justiz (BJ), Eidgenössisches Amt für das Handelsregister

Meldungsnummer: HR03-1006555016

Pizzeria Moosseedorf Dalloo

CHE-186.334.553

Sandstrasse 1

3302 Moosseedorf

Zweck

Pizzeria sowie Take-Away-Betrieb.

Löschungsdatum: 27.01.2026

Pizzeria Moosseedorf Dalloo, in Moosseedorf, CHE-186.334.553, Einzelunternehmen (SHAB Nr. 124 vom 29.06.2023, Publ. 1005781221). Das Einzelunternehmen ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Vorangehende Publikation im SHAB

Datum der Veröffentlichung im SHAB: 29.06.2023

Nummer der SHAB-Ausgabe: 124

Tagesregister-Nr.: 2254 vom 27.01.2026

Verantwortliches Amt:

Handelsregisteramt des Kantons Bern

Schutz und Rettung Bern rückte letztes Jahr über 26'000 Mal aus

02.02.2026 Keystone-SDA Regional

Die Berner Berufsfeuerwehr hat im vergangenen Jahr 2800 Einsätze geleistet. Der Rettungsdienst rückte über 23'400 Mal aus.

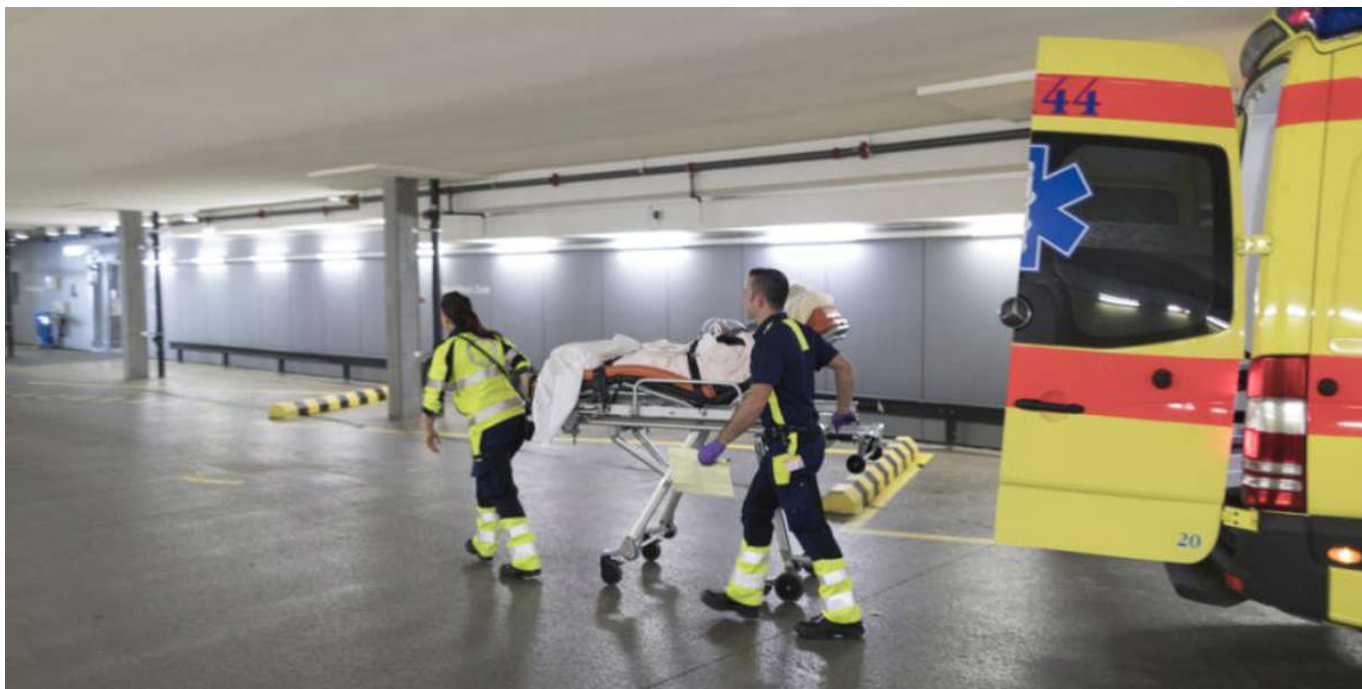
Die Berufsfeuerwehr zählte 329 Brände, zehn mehr als im Vorjahr, wie aus einer Mitteilung von Schutz und Rettung Bern vom Montag hervorgeht. 246 Brände ereigneten sich auf dem Gemeindegebiet von Bern, in den übrigen 83 Fällen rückte die Berufsfeuerwehr zur Verstärkung der jeweiligen Ortsfeuerwehren aus.

In 766 Fällen rückte die Feuerwehr aufgrund automatischer Alarmmeldungen aus, etwas weniger als im Vorjahr mit 837 Fällen. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Hilfeleistungen leicht auf 1702 Fälle ab. Dabei geht es etwa um Personen- und Tierrettungen, Insekten oder Sturmschäden.

Der Rettungsdienst leistete im Durchschnitt 64 Einsätze pro Tag, vier mehr als im Vorjahr. Die Einsatzfahrzeuge legten rund 475'833 Kilometer zurück.

Das Einsatzgebiet des Rettungsdienstes Bern umfasst neben der Stadt Bern 37 weitere Gemeinden in der Region Bern. Bei Einsätzen mit gemeldeter akuter Lebensgefahr traf der Rettungsdienst in 93 Prozent der Fälle innerhalb von 15 Minuten am Einsatzort ein. Eine Verbesserung zum Vorjahr mit 87 Prozent.

Im Leistungsvertrag mit dem Kanton wird eine Hilfsfrist von 15 Minuten in 90 Prozent der Einsätze angestrebt. Die durchschnittliche Hilfsfrist konnte dank der konsequenten Besetzung der Warteräume in Belp und Moosseedorf sowie durch den neuen Betriebsstandort in Ostermundigen deutlich verbessert werden, schreibt Schutz und Rettung Bern in der Mitteilung weiter.



Die Rettungsdienste rücken in Bern im vergangenen Jahr rund 64 Mal pro Tag aus. - KEYSTONE/GAETAN BALLY

Schutz und Rettung Bern –

Rettungsdienst rückte im Schnitt 64 mal pro Tag aus

02.02.2026

Der Berner Rettungsdienst leistete letztes Jahr über 23'400 Einsätze. In 93 Prozent der lebensbedrohlichen Notfälle traf die Sanität innerhalb von 15 Minuten ein.

Schutz und Rettung Bern hat seine Jahresstatistik veröffentlicht: Die Berner Berufsfeuerwehr hat im Jahr 2025 2800 Einsätze geleistet, der Rettungsdienst rückte über 23'400 Mal aus.

Die Berufsfeuerwehr zählte 329 Brände, zehn mehr als im Vorjahr, wie aus einer Mitteilung von Schutz und Rettung Bern vom Montag hervorgeht. 246 Brände ereigneten sich auf dem Gemeindegebiet von Bern, in den übrigen 83 Fällen war die Berufsfeuerwehr zur Verstärkung der jeweiligen Ortsfeuerwehren im Einsatz.

In 766 Fällen rückte die Feuerwehr aufgrund automatischer Alarmmeldungen aus, etwas weniger als im Vorjahr mit 837 Fällen. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Hilfeleistungen leicht auf 1702 Fälle ab. Dabei geht es etwa um Personen- und Tierrettungen, Insekten oder Sturmschäden.

Der Rettungsdienst leistete im Durchschnitt 64 Einsätze pro Tag, vier mehr als im Vorjahr. Die Einsatzfahrzeuge legten rund 475'833 Kilometer zurück.


Rascheres Eintreffen am Einsatzort

Das Einsatzgebiet des Rettungsdienstes Bern umfasst neben der Stadt Bern 37 weitere Gemeinden in der Region Bern. Bei Einsätzen mit gemeldeter akuter Lebensgefahr traf der Rettungsdienst in 93 Prozent der Fälle innerhalb von 15 Minuten am Einsatzort ein. Das sei eine Verbesserung zum Vorjahr um 87 Prozent.

Im Leistungsvertrag mit dem Kanton wird eine Hilfsfrist von 15 Minuten in 90 Prozent der Einsätze angestrebt. Die durchschnittliche Hilfsfrist konnte dank der konsequenten Besetzung der Warteräume in Belp und Moosseedorf sowie durch den neuen Betriebsstandort in Ostermundigen deutlich verbessert werden.



Blaulichtfahrt der Sanitätspolizei durch Wabern (Archivbild). Foto: Raphael Moser



schutzrettungbe
 Schutz und Rettung Bern
 32.1K followers
 960 posts

Das haben wir im 2025 für Bern geleistet: 🚒 Die Berufsfeuerwehr bewältigte rund 2'800 Einsätze, 🚒 Der Rettungsdienst rückte über 23'400 Mal aus. 🚑 Die Feuerwehrrufzentrale FNZ 118 disponierte etwas mehr als 9'000 Einsätze. 🚑 Die Sanitätsnotrufzentrale SNZ 144 Bern koordinierte rund 65'600 Einsätze. 🚑 Die Zivilschutzangehörigen leisteten über 4'400 Dienstage. #schutzundrettungbern #einsätze #mifürbarn

Wusstest du, dass nur bei rund 10% unserer Einsätze effektiv Brände gelöscht werden? In allen anderen Situationen sind wir genauso für dich da – und lassen richtige Person für uns! Komm ins Team dich garantiert nicht im Regen stehen. 🚒 und lerne, wie man Patienten sicher ans Ziel bringt. 🌟 Bewirb dich jetzt! 🔗 Link in der Bio. #Rettungsdienst #Ausbildung #MachsBesser #Notfallsanitäter #schutzundrettungbern

Hoppla... 🚒 Du glaubst, du kriegst das mit der Tür besser hin als unser Pechvogel? Dann bist du genau die richtige Person für uns! Komm ins Team dich garantiert nicht im Regen stehen. 🚒 und lerne, wie man Patienten sicher ans Ziel bringt. 🌟 Bewirb dich jetzt! 🔗 Link in der Bio. #Rettungsdienst #Ausbildung #MachsBesser #Notfallsanitäter #schutzundrettungbern

Mit einem Kaffee herumsitzen und warten, bis der Alarm kommt? Ganz bestimmt nicht! Haben wir keine Einsätze, arbeiten wir im rückwärtigen Dienst – in den Werkstätten oder im Büro. • #schutzundrettungbern #berufsfeuerwehrbern #feuerwehrbern #feuerwehr

Am 1. Januar, kurz nach 6.20 Uhr morgens, ging bei der Feuerwehrrufzentrale FNZ 118 Bern ein automatischer Brandalarm ein. Zehn Angehörige der Berufsfeuerwehr Bern rückten daraufhin an den Dammweg aus. In einer Wohnung im zweiten Stock konnte in der Küche ein Brand lokalisiert werden. Das Feuer wurde rasch mit einem Kleinlöschgerät bekämpft und gelöscht. Die Wohnung war stark verrauchte und ist derzeit nicht bewohnbar. Sie musste mit Hochleistungslüftern der Berufsfeuerwehr

Wir sind ready für Weihnachten – ihr hoffentlich auch. 🎄🌟 Schutz und Rettung Bern wünscht schöne Weihnachten und tolle Festtage. #schutzundrettungbern #weihnachtsbaumschmücken #froheweihnachten #schönefesttage

View full profile on Instagram



Gesprächs-
stoff

BZ

Vorgeschau: Berner Podcast mit EO und Der Bala | EP117

Fasnacht in Thun, Bern und Solothurn...



00:00

19:48

1x

[PRIVACY](#) [SHARE](#) [SUBSCRIBE](#)

E117	Fasnacht in Thun, Bern und Solothurn: So wird der Brandschut...	19:48
8	Live: Podium zu den Regierungsratswahlen im Kanton Bern	01:37:51
E116	Immer mehr Leerkündigungen in der Stadt Bern	27:12
E115	Der Ski-Weltcup in Adelboden nach Crans-Montana	18:49
E114	Im Märli tram mit Emilie (9) und Cloé (9)	15:34

Abonnieren Sie den Podcast auf [Spotify](#), [Apple Podcasts](#) oder in jeder gängigen Podcast-App.



Online-Ausgabe

nau.ch
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://nau.ch/>

Medienart: Online
Medientyp: Informationsplattformen

 Webansicht

Auftrag:
1084658
Themen-Nr.:
862006

Referenz:
9342741d-948b-4f89-bee7-572f957ee1da
Ausschnitt Seite: 1/2

News Websites

Schutz und Rettung Bern rückte letztes Jahr über 26'000 Mal aus

02.02.2026 Keystone-SDA Regional

Die Berner Berufsfeuerwehr hat im vergangenen Jahr 2800 Einsätze geleistet. Der Rettungsdienst rückte über 23'400 Mal aus.

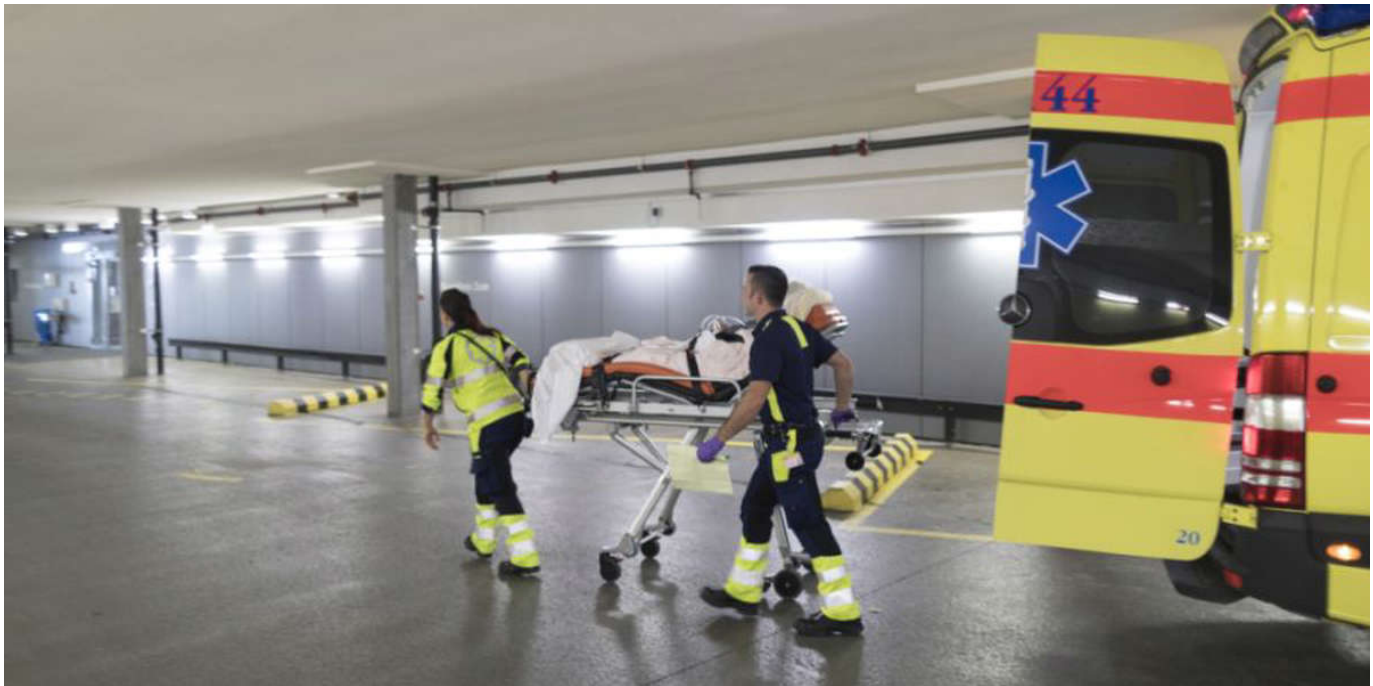
Die Berufsfeuerwehr zählte 329 Brände, zehn mehr als im Vorjahr, wie aus einer Mitteilung von Schutz und Rettung Bern vom Montag hervorgeht. 246 Brände ereigneten sich auf dem Gemeindegebiet von Bern, in den übrigen 83 Fällen rückte die Berufsfeuerwehr zur Verstärkung der jeweiligen Ortsfeuerwehren aus.

In 766 Fällen rückte die Feuerwehr aufgrund automatischer Alarmmeldungen aus, etwas weniger als im Vorjahr mit 837 Fällen. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Hilfeleistungen leicht auf 1702 Fälle ab. Dabei geht es etwa um Personen- und Tierrettungen, Insekten oder Sturmschäden.

Der Rettungsdienst leistete im Durchschnitt 64 Einsätze pro Tag, vier mehr als im Vorjahr. Die Einsatzfahrzeuge legten rund 475'833 Kilometer zurück.

Das Einsatzgebiet des Rettungsdienstes Bern umfasst neben der Stadt Bern 37 weitere Gemeinden in der Region Bern. Bei Einsätzen mit gemeldeter akuter Lebensgefahr traf der Rettungsdienst in 93 Prozent der Fälle innerhalb von 15 Minuten am Einsatzort ein. Eine Verbesserung zum Vorjahr mit 87 Prozent.

Im Leistungsvertrag mit dem Kanton wird eine Hilfsfrist von 15 Minuten in 90 Prozent der Einsätze angestrebt. Die durchschnittliche Hilfsfrist konnte dank der konsequenten Besetzung der Warteräume in Belp und Moosseedorf sowie durch den neuen Betriebsstandort in Ostermundigen deutlich verbessert werden, schreibt Schutz und Rettung Bern in der Mitteilung weiter.



Die Rettungsdienste rücken in Bern im vergangenen Jahr rund 64 Mal pro Tag aus. - KEYSTONE/GAETAN BALLY



Stadt Bern

Stadt Bern - Schutz und Rettung rückte letztes Jahr über 26'000 Mal aus

02.02.2026

Die Berufsfeuerwehr hat im vergangenen Jahr 2800 Einsätze geleistet. Der Rettungsdienst rückte über 23'400 Mal aus.

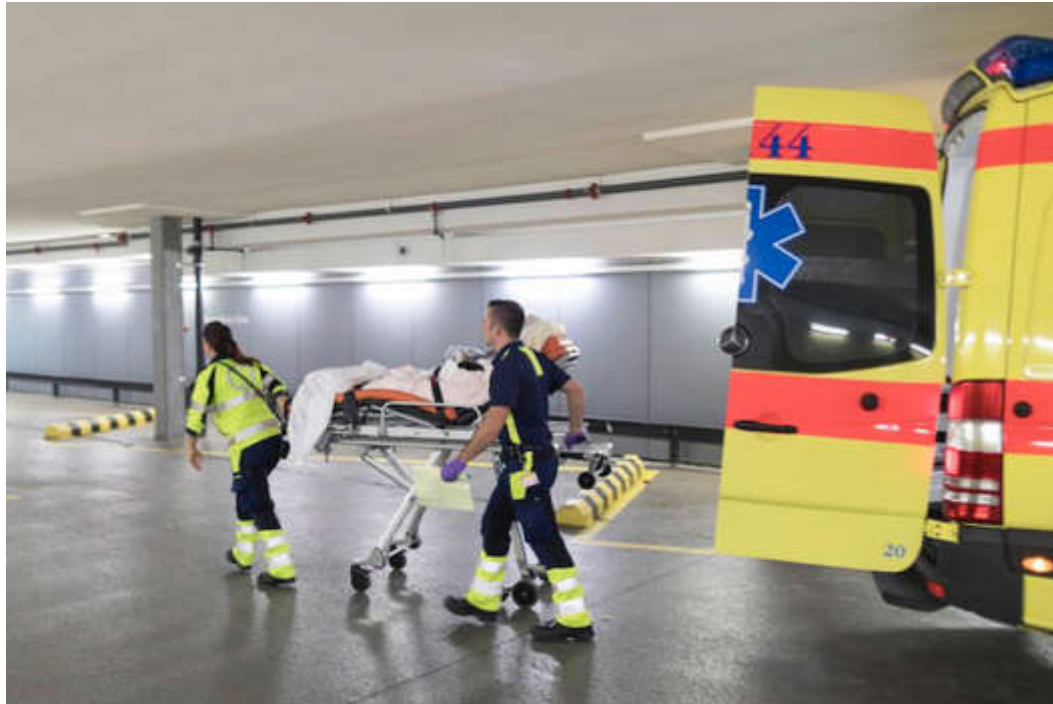
Die Berufsfeuerwehr zählte 329 Brände, zehn mehr als im Vorjahr, wie aus einer Mitteilung von Schutz und Rettung Bern vom Montag hervorgeht. 246 Brände ereigneten sich auf dem Gemeindegebiet von Bern, in den übrigen 83 Fällen rückte die Berufsfeuerwehr zur Verstärkung der jeweiligen Ortsfeuerwehren aus.

In 766 Fällen rückte die Feuerwehr aufgrund automatischer Alarmmeldungen aus, etwas weniger als im Vorjahr mit 837 Fällen. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Hilfeleistungen leicht auf 1702 Fälle ab. Dabei geht es etwa um Personen- und Tierrettungen, Insekten oder Sturmschäden.

Der Rettungsdienst leistete im Durchschnitt 64 Einsätze pro Tag, vier mehr als im Vorjahr. Die Einsatzfahrzeuge legten rund 475'833 Kilometer zurück.

Das Einsatzgebiet des Rettungsdienstes Bern umfasst neben der Stadt Bern 37 weitere Gemeinden in der Region Bern. Bei Einsätzen mit gemeldeter akuter Lebensgefahr traf der Rettungsdienst in 93 Prozent der Fälle innerhalb von 15 Minuten am Einsatzort ein. Eine Verbesserung zum Vorjahr mit 87 Prozent.

Im Leistungsvertrag mit dem Kanton wird eine Hilfsfrist von 15 Minuten in 90 Prozent der Einsätze angestrebt. Die durchschnittliche Hilfsfrist konnte dank der konsequenten Besetzung der Warteräume in Belp und Moosseedorf sowie durch den neuen Betriebsstandort in Ostermundigen deutlich verbessert werden, schreibt Schutz und Rettung Bern in der Mitteilung weiter.



Die Rettungsdienste in Bern machten sich im vergangenen Jahr rund 64 Mal pro Tag auf den Weg. Foto: Keystone

Schutz und Rettung Bern rückte letztes Jahr über 26'000 Mal aus

02.02.2026 SWI swissinfo.ch

Die Berner Berufsfeuerwehr hat im vergangenen Jahr 2800 Einsätze geleistet. Der Rettungsdienst rückte über 23'400 Mal aus.

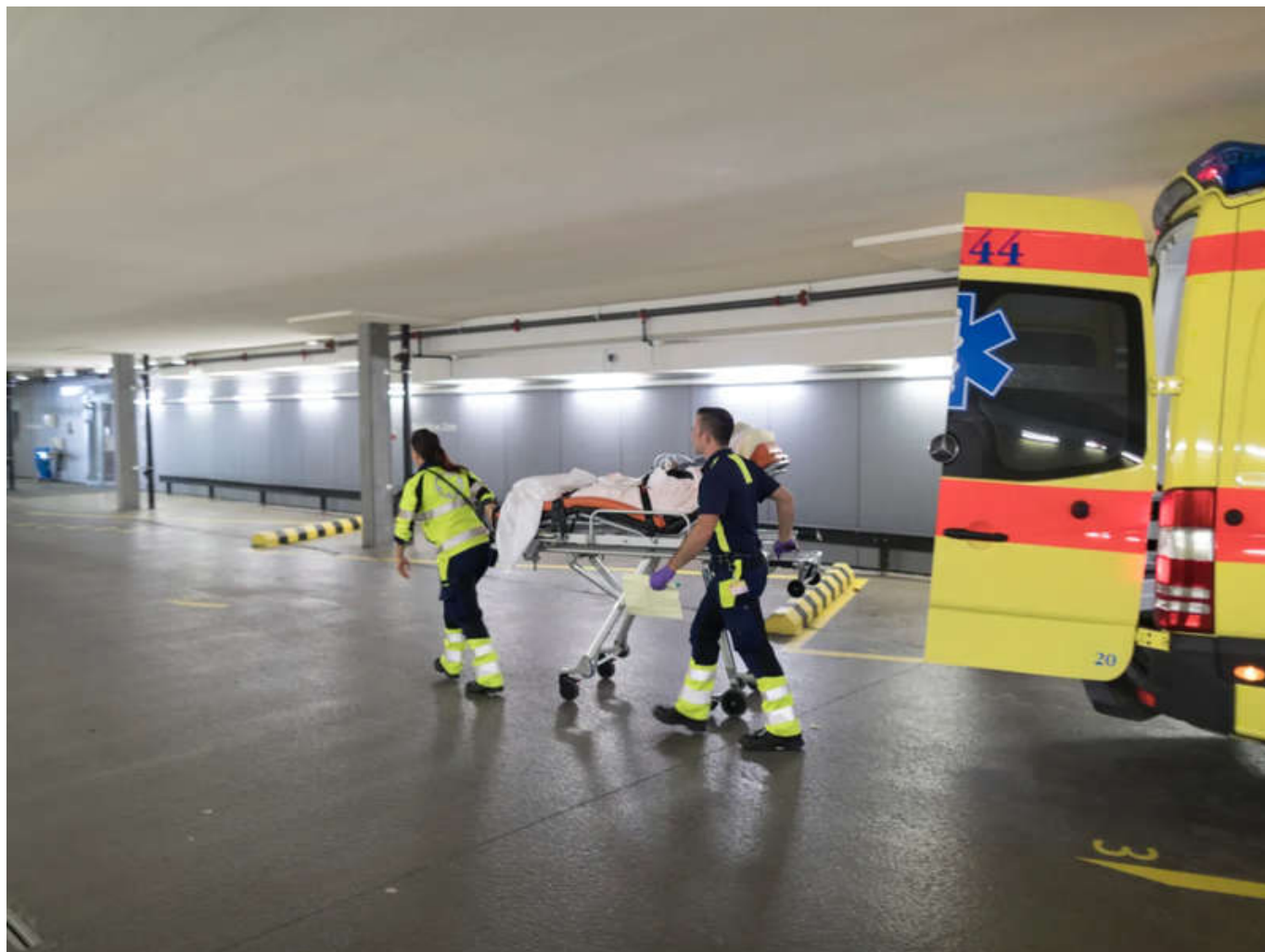
(Keystone-SDA) Die Berufsfeuerwehr zählte 329 Brände, zehn mehr als im Vorjahr, wie aus einer Mitteilung von Schutz und Rettung Bern vom Montag hervorgeht. 246 Brände ereigneten sich auf dem Gemeindegebiet von Bern, in den übrigen 83 Fällen rückte die Berufsfeuerwehr zur Verstärkung der jeweiligen Ortsfeuerwehren aus.

In 766 Fällen rückte die Feuerwehr aufgrund automatischer Alarmmeldungen aus, etwas weniger als im Vorjahr mit 837 Fällen. Gegenüber dem Vorjahr nahmen die Hilfeleistungen leicht auf 1702 Fälle ab. Dabei geht es etwa um Personen- und Tierrettungen, Insekten oder Sturmschäden.

Der Rettungsdienst leistete im Durchschnitt 64 Einsätze pro Tag, vier mehr als im Vorjahr. Die Einsatzfahrzeuge legten rund 475'833 Kilometer zurück.

Das Einsatzgebiet des Rettungsdienstes Bern umfasst neben der Stadt Bern 37 weitere Gemeinden in der Region Bern. Bei Einsätzen mit gemeldeter akuter Lebensgefahr traf der Rettungsdienst in 93 Prozent der Fälle innerhalb von 15 Minuten am Einsatzort ein. Eine Verbesserung zum Vorjahr mit 87 Prozent.

Im Leistungsvertrag mit dem Kanton wird eine Hilfsfrist von 15 Minuten in 90 Prozent der Einsätze angestrebt. Die durchschnittliche Hilfsfrist konnte dank der konsequenten Besetzung der Warteräume in Belp und Moosseedorf sowie durch den neuen Betriebsstandort in Ostermundigen deutlich verbessert werden, schreibt Schutz und Rettung Bern in der Mitteilung weiter.



Keystone-SDA



Frau nach Unfall von Auto erfasst und schwer verletzt

30.01.2026 Benedikt Hollenstein

Im Kanton Bern waren am Freitagmittag drei Fahrzeuge in einen Unfall verwickelt. Eine der Beifahrerinnen erlitt im Anschluss schwere Verletzungen, als sie von einem Lieferwagen gestreift wurde.

Darum gehts

In Urtenen-Schönbühl kam es am Freitagmittag zu einem Unfall.

Drei Fahrzeuge waren in die Kollision verwickelt.

Eine Beifahrerin wurde danach von einem Lieferwagen erfasst und schwer verletzt.

Am Freitagmittag ist es in Urtenen-Schönbühl zu einer seitlichen Kollision zwischen zwei Autos gekommen. Eine Person wurde kurz nach dem Unfall von einem Lieferwagen erfasst. Insgesamt wurden drei Personen verletzt, eine davon schwer. Die Kantonspolizei Bern hat Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen und sucht Zeuginnen und Zeugen.

Zum Unfall kam es kurz nach 13.00 Uhr auf der Bernstrasse in Urtenen-Schönbühl. Ein Auto war von Moosseedorf herkommend auf der Bernstrasse unterwegs und beabsichtigte, links auf die Autobahn A6 Richtung Biel einzubiegen. Aus noch zu klärenden Gründen kam es dabei zu einer seitlichen Kollision mit einem entgegenkommenden Auto.

Beifahrerin nach Erstunfall schwer verletzt

Das abbiegende Auto prallte laut der Kapo Bern anschliessend in ein drittes Auto, das von der Autobahnausfahrt auf die Bernstrasse einzubiegen beabsichtigte. Eine Beifahrerin des abbiegenden Autos wurde im Anschluss an die Kollision von einem grauen Lieferwagen mit roter Beschriftung erfasst, der von der Autobahnausfahrt auf die Bernstrasse in Richtung Schönbühl tunnel abbog.

Die Beifahrerin wurde schwer verletzt und mit einer Ambulanz ins Spital gebracht. Der Lieferwagen hielt kurz an und setzte die Fahrt, ohne auszusteigen, fort. Die Lenkerin sowie die zweite Beifahrerin des von Moosseedorf herkommenden Autos wurden beim Unfall leicht verletzt. Eine der beiden wurde für weitere Abklärungen mit einer Ambulanz ins Spital gebracht. Insgesamt standen drei Ambulanzteams und ein Notarzt im Einsatz.

Die Autobahnausfahrt Schönbühl sowie die Bernstrasse ab der Kreuzung Industriestrasse bis zum Schönbühl tunnel blieben für mehrere Stunden komplett gesperrt. Eine Umleitung wurde durch die Feuerwehr Region Moossee signalisiert.

Kapo sucht Zeugen

Zur Klärung der Ereignisse hat die Kantonspolizei Bern Ermittlungen aufgenommen. In diesem Zusammenhang werden Zeuginnen und Zeugen gesucht. Personen, welche die Kollision auf der Bernstrasse beobachtet haben oder Angaben zum Lieferwagen machen können, sollen sich unter der Telefonnummer 031 303 26 31 melden.





Urtenen-Schönbühl BE: Nach Kollision – Frau von Lieferwagen erfasst

30.01.2026 Kantonspolizei Bern

Am Freitag ist es in Urtenen-Schönbühl zu einer seitlichen Kollision zwischen zwei Autos gekommen. Im Anschluss wurde eine Frau von einem Lieferwagen erfasst.

Am Freitag, kurz nach 13 Uhr, wurde der Kantonspolizei Bern gemeldet, dass es auf der Bernstrasse in Urtenen-Schönbühl zu einem Verkehrsunfall gekommen sei.

Ersten Kenntnissen zufolge war ein Auto von Moosseedorf herkommend auf der Bernstrasse unterwegs und beabsichtigte links auf die Autobahn A6 Richtung Biel einzubiegen. Aus noch zu klärenden Gründen kam es dabei zu einer seitlichen Kollision mit einem entgegenkommenden Auto.

Das abbiegende Auto prallte anschliessend in ein drittes Auto, das von der Autobahnausfahrt auf die Bernstrasse einzubiegen beabsichtigte. Eine Beifahrerin des abbiegenden Autos wurde im Anschluss an die Kollision von einem grauen Lieferwagen mit roter Beschriftung erfasst, der von der Autobahnausfahrt auf die Bernstrasse in Richtung Schönbühl tunnel abbog.

Die Beifahrerin wurde schwer verletzt und mit einer Ambulanz ins Spital gebracht. Der Lieferwagen hielt kurz an und setzte die Fahrt, ohne auszusteigen, fort. Die Lenkerin sowie die zweite Beifahrerin des von Moosseedorf herkommenden Autos wurden beim Unfall leicht verletzt. Eine der beiden wurde für weitere Abklärungen mit einer Ambulanz ins Spital gebracht. Insgesamt standen drei Ambulanzteams und ein Notarzt im Einsatz.

Für die Dauer der Unfallarbeiten blieben die Autobahnausfahrt Schönbühl sowie die Bernstrasse ab der Kreuzung Industriestrasse bis zum Schönbühl tunnel für mehrere Stunden komplett gesperrt. Eine Umleitung wurde durch die Feuerwehr Region Moossee signalisiert.

Zeugen gesucht

Zur Klärung der Ereignisse hat die Kantonspolizei Bern Ermittlungen aufgenommen. In diesem Zusammenhang werden Zeuginnen und **Zeugen gesucht**. Personen, welche die Kollision auf der Bernstrasse beobachtet haben oder Angaben zum Lieferwagen machen können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer +41 31 303 26 31 zu melden.



Ein Fahrzeug der Kantonspolizei Bern. (Symbolbild) - Keystone



Online-Ausgabe

nau.ch
3097 Liebefeld
0800 81 88 81
<https://nau.ch/>

Medienart: Online
Medientyp: Informationsplattformen

Webansicht

Auftrag:
1084658
Themen-Nr.:
862006

Referenz:
55e41447-1271-4d77-88c2-91e70186e2ec
Ausschnitt Seite: 1/2

News Websites

Urtenen-Schönbühl BE: Nach Kollision – Frau von Lieferwagen erfasst

30.01.2026 Kantonspolizei Bern

Am Freitag ist es in Urtenen-Schönbühl zu einer seitlichen Kollision zwischen zwei Autos gekommen. Im Anschluss wurde eine Frau von einem Lieferwagen erfasst.

Am Freitag, kurz nach 13 Uhr, wurde der Kantonspolizei Bern gemeldet, dass es auf der Bernstrasse in Urtenen-Schönbühl zu einem Verkehrsunfall gekommen sei.

Ersten Kenntnissen zufolge war ein Auto von Moosseedorf herkommend auf der Bernstrasse unterwegs und beabsichtigte links auf die Autobahn A6 Richtung Biel einzubiegen. Aus noch zu klärenden Gründen kam es dabei zu einer seitlichen Kollision mit einem entgegenkommenden Auto.

Das abbiegende Auto prallte anschliessend in ein drittes Auto, das von der Autobahnausfahrt auf die Bernstrasse einzubiegen beabsichtigte. Eine Beifahrerin des abbiegenden Autos wurde im Anschluss an die Kollision von einem grauen Lieferwagen mit roter Beschriftung erfasst, der von der Autobahnausfahrt auf die Bernstrasse in Richtung Schönbühl tunnel abbog.

Die Beifahrerin wurde schwer verletzt und mit einer Ambulanz ins Spital gebracht. Der Lieferwagen hielt kurz an und setzte die Fahrt, ohne auszusteigen, fort. Die Lenkerin sowie die zweite Beifahrerin des von Moosseedorf herkommenden Autos wurden beim Unfall leicht verletzt. Eine der beiden wurde für weitere Abklärungen mit einer Ambulanz ins Spital gebracht. Insgesamt standen drei Ambulanzteams und ein Notarzt im Einsatz.

Für die Dauer der Unfallarbeiten blieben die Autobahnausfahrt Schönbühl sowie die Bernstrasse ab der Kreuzung Industriestrasse bis zum Schönbühl tunnel für mehrere Stunden komplett gesperrt. Eine Umleitung wurde durch die Feuerwehr Region Moossee signalisiert.

Zeugen gesucht

Zur Klärung der Ereignisse hat die Kantonspolizei Bern Ermittlungen aufgenommen. In diesem Zusammenhang werden Zeuginnen und **Zeugen gesucht**. Personen, welche die Kollision auf der Bernstrasse beobachtet haben oder Angaben zum Lieferwagen machen können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer +41 31 303 26 31 zu melden.



Ein Fahrzeug der Kantonspolizei Bern. (Symbolbild) - Keystone



Urtenen-Schönbühl

Urtenen-Schönbühl - Lieferwagen erfasst Unfallopfer und fährt davon

30.01.2026

Heute Mittag prallte eine Frau beim Abbiegen auf die Autobahn Richtung Biel in zwei Autos. Ihre Mitfahrerin wurde nach dem Aussteigen von einem Lieferwagen schwer verletzt. Der Lieferwagen hielt nur kurz an und fuhr dann weiter. Jetzt sucht die Polizei Zeugen und vor allem den Lieferwagen.

Der Unfall wurde der Kantonspolizei Bern heute Freitag kurz nach 13.00 Uhr gemeldet, wie sie in einer Mitteilung schreibt. Ersten Kenntnissen zufolge war ein Auto von Moosseedorf herkommend auf der Bernstrasse unterwegs und beabsichtigte links auf die Autobahn A6 Richtung Biel einzubiegen. Aus noch zu klärenden Gründen kam es dabei zu einer seitlichen Kollision mit einem entgegenkommenden Auto.

Das abbiegende Auto prallte anschliessend in ein drittes Auto, das von der Autobahnausfahrt auf die Bernstrasse einzubiegen beabsichtigte. Eine Beifahrerin des abbiegenden Autos wurde im Anschluss an die Kollision von einem grauen Lieferwagen mit roter Beschriftung erfasst, der von der Autobahnausfahrt auf die Bernstrasse in Richtung Schönbühl tunnel abbog.

Die Beifahrerin wurde schwer verletzt und mit einer Ambulanz ins Spital gebracht. Der Lieferwagen hielt kurz an und setzte die Fahrt, ohne auszusteigen, fort. Die Lenkerin sowie die zweite Beifahrerin des von Moosseedorf herkommenden Autos wurden beim Unfall leicht verletzt. Eine der beiden wurde für weitere Abklärungen mit einer Ambulanz ins Spital gebracht. Insgesamt standen drei Ambulanzteams und ein Notarzt im Einsatz.

Für die Dauer der Unfallarbeiten blieben die Autobahnausfahrt Schönbühl sowie die Bernstrasse ab der Kreuzung Industriestrasse bis zum Schönbühl tunnel für mehrere Stunden komplett gesperrt. Eine Umleitung wurde durch die Feuerwehr Region Moossee signalisiert.

Zur Klärung der Ereignisse hat die Kantonspolizei Bern Ermittlungen aufgenommen. In diesem Zusammenhang werden Zeuginnen und Zeugen gesucht. Personen, welche die Kollision auf der Bernstrasse beobachtet haben oder Angaben zum Lieferwagen machen können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer 031 303 26 31 zu melden.



Auf dieser Kreuzung der Bernstrasse in Urtenen-Schönbühl geschah der Unfall. Die Frau wollte links auf die Autobahn Richtung Biel abbiegen. Foto: Printscreen Goolge Street View

Urtenen-Schönbühl BE: Drei Verletzte bei Unfall auf Bernstrasse – Lieferwagenfahrer flüchtet

30.01.2026

Am Freitagmittag ist es in Urtenen-Schönbühl zu einer seitlichen Kollision zwischen zwei Autos gekommen.

Eine Person wurde kurz nach dem Unfall von einem Lieferwagen erfasst. Insgesamt wurden drei Personen verletzt, eine davon schwer. Die Kantonspolizei Bern hat Ermittlungen zum Unfallhergang aufgenommen und sucht Zeuginnen und Zeugen.

Am Freitag, 30. Januar 2026, kurz nach 13.00 Uhr, wurde der Kantonspolizei Bern gemeldet, dass es auf der Bernstrasse in Urtenen-Schönbühl zu einem Verkehrsunfall gekommen sei.

Ersten Kenntnissen zufolge war ein Auto von Moosseedorf herkommend auf der Bernstrasse unterwegs und beabsichtigte links auf die Autobahn A6 Richtung Biel einzubiegen. Aus noch zu klärenden Gründen kam es dabei zu einer seitlichen Kollision mit einem entgegenkommenden Auto. Das abbiegende Auto prallte anschliessend in ein drittes Auto, das von der Autobahnausfahrt auf die Bernstrasse einzubiegen beabsichtigte.

Eine Beifahrerin des abbiegenden Autos wurde im Anschluss an die Kollision von einem grauen Lieferwagen mit roter Beschriftung erfasst, der von der Autobahnausfahrt auf die Bernstrasse in Richtung Schönbühl tunnel abbog.

Die Beifahrerin wurde schwer verletzt und mit einer Ambulanz ins Spital gebracht.

Der Lieferwagen hielt kurz an und setzte die Fahrt, ohne auszusteigen, fort.

Die Lenkerin sowie die zweite Beifahrerin des von Moosseedorf herkommenden Autos wurden beim Unfall leicht verletzt. Eine der beiden wurde für weitere Abklärungen mit einer Ambulanz ins Spital gebracht.

Insgesamt standen drei Ambulanzteams und ein Notarzt im Einsatz.

Für die Dauer der Unfallarbeiten blieben die Autobahnausfahrt Schönbühl sowie die Bernstrasse ab der Kreuzung Industriestrasse bis zum Schönbühl tunnel für mehrere Stunden komplett gesperrt. Eine Umleitung wurde durch die Feuerwehr Region Moossee signalisiert.

Zur Klärung der Ereignisse hat die Kantonspolizei Bern Ermittlungen aufgenommen. In diesem Zusammenhang werden Zeuginnen und Zeugen gesucht.

Zeugenaufruf

Personen, welche die Kollision auf der Bernstrasse beobachtet haben oder Angaben zum Lieferwagen machen können, werden gebeten, sich bei der Kantonspolizei Bern, Telefon +41 31 303 26 31, zu melden.

Quelle: Kantonspolizei Bern Bildquelle: Symbolbild © innni/Shutterstock.com



Zeugenaufruf: Unfall zwischen zwei Autos in Urtenen-Schönbühl

30.01.2026

Am Freitag, 30. Januar 2026, kurz nach 13.00 Uhr, wurde der Kantonspolizei Bern gemeldet, dass es auf der Bernstrasse in Urtenen-Schönbühl zu einem Verkehrsunfall gekommen sei.

Ersten Kenntnissen zufolge war ein Auto von Moosseedorf herkommend auf der Bernstrasse unterwegs und beabsichtigte links auf die Autobahn A6 Richtung Biel einzubiegen. Aus noch zu klärenden Gründen kam es dabei zu einer seitlichen Kollision mit einem entgegenkommenden Auto. Das abbiegende Auto prallte anschliessend in ein drittes Auto, das von der Autobahnausfahrt auf die Bernstrasse einzubiegen beabsichtigte. Eine Beifahrerin des abbiegenden Autos wurde im Anschluss an die Kollision von einem grauen Lieferwagen mit roter Beschriftung erfasst, der von der Autobahnausfahrt auf die Bernstrasse in Richtung Schönbühl tunnel abbog.

Die Beifahrerin wurde schwer verletzt und mit einer Ambulanz ins Spital gebracht. Der Lieferwagen hielt kurz an und setzte die Fahrt, ohne auszusteigen, fort. Die Lenkerin sowie die zweite Beifahrerin des von Moosseedorf herkommenden Autos wurden beim Unfall leicht verletzt. Eine der beiden wurde für weitere Abklärungen mit einer Ambulanz ins Spital gebracht. Insgesamt standen drei Ambulanzteams und ein Notarzt im Einsatz.

Für die Dauer der Unfallarbeiten blieben die Autobahnausfahrt Schönbühl sowie die Bernstrasse ab der Kreuzung Industriestrasse bis zum Schönbühl tunnel für mehrere Stunden komplett gesperrt. Eine Umleitung wurde durch die Feuerwehr Region Moossee signalisiert.

Zur Klärung der Ereignisse hat die Kantonspolizei Bern Ermittlungen aufgenommen. In diesem Zusammenhang werden Zeuginnen und Zeugen gesucht. Personen, welche die Kollision auf der Bernstrasse beobachtet haben oder Angaben zum Lieferwagen machen können, werden gebeten, sich unter der Telefonnummer +41 31 303 26 31 zu melden.

(text:pd/bild:unsplash)





@peugeot.switzerland unterstützt deine Autosuche mit einem kleinen Extra . Mit deinem SCB-Saisonabo erhältst du 11 % Rabatt auf Neuwagen in der Emil Frey Moosseedorf!

Unsere Nummer 91 Fabian Ritzmann ist mit dem Peugeot 308 unterwegs!

@peugeot.switzerland unterstützt deine Autosuche mit einem kleinen Extra . Mit deinem SCB-Saisonabo erhältst du 11 % Rabatt auf Neuwagen in der Emil Frey Moosseedorf!

Unsere Nummer 91 Fabian Ritzmann ist mit dem Peugeot 308 unterwegs!

Medienart: Social Media
Medientyp: Social Community



Web Ansicht

Auftrag: 1084658

Referenz: 541970428

<https://www.youtube.com/@luzernerfasi>

YouTube

Die Musegg-Geischer, Gagugger & SRF Live Übertragungen - Sämi Deubelbeiss | Luzerner Fasnacht 2026

Unterstütz de Podcast «Konfetti im Muul» mit dim rüüdige Biitrag:
<https://luzernerfasnacht.zahls.ch/de-CH/pay?cid=0739adfe>

Kanal abonnieren - Danke!

Zu Gast in der sechsten und letzten Folge der ...

...com/luzernerfasi TikTok: <https://tiktok.com/luzernerfasnacht> Danke för üchi Unterstütz: Maskenmanufaktur Luzern Marco K. vo Gebenstorf, Patrick A. vo [Moosseedorf](#), Dominic S. vo Megge, Yanik L. vo Lozärn, Noel K. vo Lozärn, Marina B. vo Lozärn, Marco U. vo Ormalingen...



Das RÜÜDIGE Schnitzelbrot der Twiny Station, seit 25 Jahren unverzichtbar | Luzerner Fasnacht 2026

Unterstütz de Podcast «Konfetti im Muul» mit dim rüüdige Biitrag:
<https://luzernerfasnacht.zahls.ch/de-CH/pay?cid=0739adfe>

Kanal abonnieren - Danke!

Zu Gast in der fünften Folge der zweiten Staff...

...com/luzernerfasi TikTok: <https://tiktok.com/luzernerfasnacht> Danke för üchi Unterstützig: Maskenmanufaktur Luzern Marco K. vo Gebenstorf, Patrick A. vo [Moosseedorf](#), Dominic S. vo Megge, Yanik L. vo Lozärn, Noel K. vo Lozärn, Marina B. vo Lozärn, Marco U. vo Ormalingen...